



Projektbeschreibung

Häuslicher Pflegedienst für NS-Opfer in Jekaterinburg

Mit Förderung des Fonds „Erinnerung und Zukunft“ hat die Dresdner Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e.V. gemeinsam mit zwei Jekaterinburger Organisationen im Vorjahr ein Projekt zur häuslichen Betreuung ehemaliger KZ-Häftlinge, Kriegsgefangener, Zwangsarbeiter und Kriegsveteranen entwickelt. Mindestens 100 hilfsbedürftige Klienten sollen im Rahmen des dreijährigen Projekts medizinisch und sozialpflegerisch betreut werden. Im Projekt werden neben professionellen Pflegekräften auch Ehrenamtliche engagiert sein, vor allem Studierende des „Instituts für soziale Bildung Ural“. Ein Handwerker steht je nach Bedarf für kleinere Reparaturarbeiten bei den Klienten zur Verfügung. Alle Projektmitarbeiter werden regelmäßig geschult und fortgebildet. Einige ausgewählte Mitarbeiter werden zudem bei anderen Einrichtungen hospitieren.

Der Fonds "Erinnerung und Zukunft" finanziert anteilig Personal- und laufende Sachkosten.

Die Dresdner Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e.V. unterstützt seit 15 Jahren im Ural Hospitäler und Vereine mit humanitären Hilfslieferungen. Hilfe zur Selbsthilfe und die Anregung eines Generationendialogs waren immer wichtiger Bestandteil dieses Engagements.

Kontakt:

Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V.
Frau Dr. Hannelore Danders (Vorsitzende)
Am Anger 31
01237 Dresden
Telefon: +49 (3 51) 2 84 16 78
Telefax: +49 (3 51) 2 09 68 79
E-Mail: nadja.seel@freenet.de
Internet: www.kriegsveteranenhilfe.de

Kooperationspartner:

Swerdlowsker regionale gesellschaftliche Bewegung „Familien
gefallener (vermisster) Soldaten“
Herr Aleksej Sykow (Vorsitzender)
Nabereshnaja rabotschej molodjozhi 1
620073 Jekaterinburg, a/ja pamjat
Telefon: +7 (343) 2 40 93 02
Telefax: +7 (343) 2 40 93 02
E-Mail: zaa@ural.ru

Gesellschaft der Invaliden der Streitkräfte des Swerdlowsker
Gebiets
Herr Anatolij W. Suchowych (Vorsitzender)
ul. Malyschewa 31a, Zi. 208
620044 Jekaterinburg
Telefon: +7 (343) 322 40 34
Telefax: +7 (343) 322 40 34